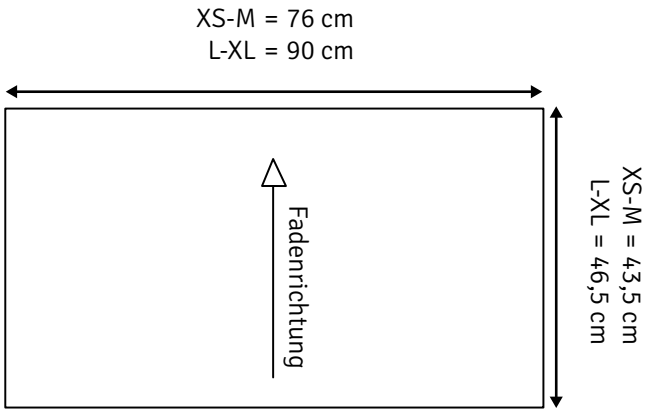
KLEID UND OBERTEIL MIT TOLLEM SMOK-EFFEKT NÄHEN

GESMOKTE NÄHTE NÄHEN

MATERIALIEN:

Oberteil:
- Gr. XS-M = 90 cm Stoff mit 105-140 cm Breite
- Gr. L-XL = 100 cm Stoff mit 105-140 cm Breite
- Elastischer Nähfaden – 20 m
- Kreide oder Markierer
- Eventuell Wendenadel

Pssst... Wie entsteht ein Smok-Effekt? Ganz einfach: Du nähst mit einem elastischen Nähfaden als Unterfaden – dann kräuselt sich der Stoff.



OBERTEIL: 2 Stoffstücke wie auf der Zeichnung gezeigt zuschneiden.
Du hast die Auswahl zwischen zwei Arten von Trägern:
Bindebänder: 4 Stoffstücke in der Größe 40 cm x 3 cm zuschneiden.
Träger: 2 Stoffstücke in der Größe 37 cm x 7 cm zuschneiden.

1. Ober- und Unterkante des Oberteils mit Overlock-/Zickzack-Stich versäubern. Die Oberkante 2,5 cm auf die Stoffrückseite umschlagen und bügeln, anschließend 2 cm vom Rand steppen. Die Unterkante 1 cm auf links falten und steppen.

2. Den elastischen Nähfaden von Hand auf die Unterfadenspule aufwickeln. Als Oberfaden normalen Nähfaden verwenden. Am besten machst du zunächst eine kleine Nähprobe, um die Fadenspannung einzustellen – eventuell bei Ober- und Unterfaden.

3. Nählinien am Oberteil markieren.
Die gesmokten Nähte werden im Abstand von 1,5 cm genäht.
Die erste Naht wird 2 cm von der umgeschlagenen Oberkante in dieselbe Naht gesetzt. Die Stoffbreite wird auf etwa die Hälfte gekräuselt.
Oberteil in Gr. XS-M: 24 Nähte nähen
Oberteil in Gr. XS-M: 26 Nähte nähen.

4. Das Stoffstück mit dem elastischen Nähfaden dämpfen – hierdurch zieht sich der Gummifaden zusammen.

5. Die Seitennähte mit 1 cm Nahtzugabe nähen. Die Nähte zum Rückenteil drehen, oben und unten nähen.

6. Du kannst zwischen Trägern oder Bindebändern wählen.
Bindebänder: Das Bindeband längs rechts auf rechts falten, 0,6 cm von der Faltkante zusammennähen. Die Nahtzugabe einkürzen. Mit einer Wendenadel auf rechts drehen. Bügeln.
Träger: Den Träger der Länge nach rechts auf rechts falten und mit 1 cm Nahtzugabe zusammennähen, mit einer Wendenadel auf rechts drehen. Bügeln.

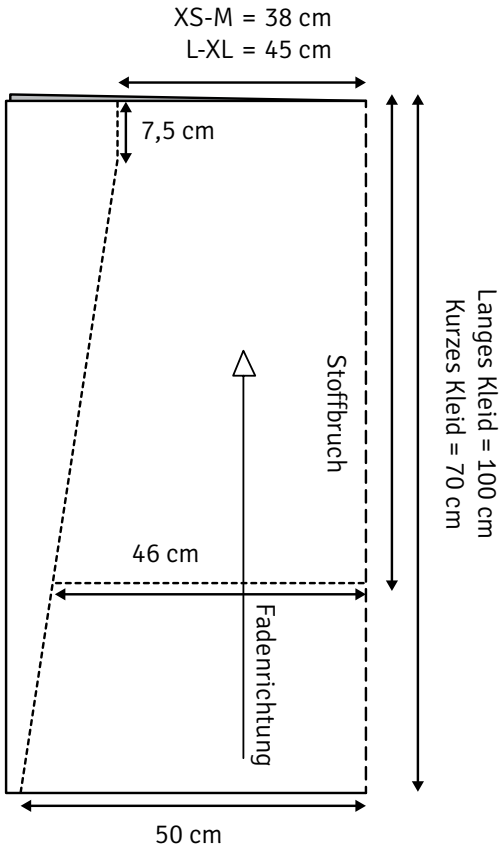
7. Bindebänder/Träger 10 cm von den Seitennähten an Vorder- und Rückenteil annähen. Die Naht auf die bereits genähte setzen. Zum Schluss die Trägerlänge an deine Bedürfnisse anpassen.

WEITER AUF DER NÄCHSTEN SEITE >>

MATERIALIEN:

Kleid:

- Lang: 200 cm Stoff mit 105-140 cm Breite
- Kurz: 140 cm Stoff mit 105-140 cm Breite
- Elastischer Nähfaden – 20 m
- Kreide oder Markierer
- Eventuell Wendenadel



KLEID: Für das Kleid 2 Stoffstücke wie auf der Zeichnung gezeigt zuschneiden.
Du hast die Auswahl zwischen zwei Arten von Trägern:
Bindebänder: 4 Stoffstücke in der Größe 40 cm x 3 cm zuschneiden.
Träger: 2 Stoffstücke in der Größe 37 cm x 7 cm zuschneiden.

1. Ober- und Unterkante des Kleids mit Overlock-/Zickzack-Stich versäubern. Die Oberkante 2,5 cm auf die Stoffrückseite umschlagen und bügeln, anschließend 2 cm vom Rand steppen. Die Unterkante 1 cm auf links falten und steppen.

2. Den elastischen Nähfaden von Hand auf die Unterfadenspule aufwickeln. Als Oberfaden normalen Nähfaden verwenden. Am besten machst du zunächst eine kleine Nähprobe, um die Fadenspannung einzustellen – eventuell bei Ober- und Unterfaden.

3. Nählinien am Kleid markieren.
Die gesmokten Nähte werden im Abstand von 1,5 cm genäht. Die erste Naht wird 2 cm von der umgeschlagenen Oberkante in dieselbe Naht gesetzt. Dann 2 weitere Nähte setzen. Die Stoffbreite wird auf etwa die Hälfte gekräuselt.

4. Das Stoffstück mit dem elastischen Nähfaden dämpfen – hierdurch zieht sich der Gummifaden zusammen.

5. Die Seitennähte mit 1 cm Nahtzugabe nähen. Die Nähte zum Rückenteil drehen, oben und unten nähen.

6. Du kannst zwischen Trägern oder Bindebändern wählen.
Bindebänder: Das Bindeband längs rechts auf rechts falten, 0,6 cm von der Faltkante zusammennähen. Die Nahtzugabe einkürzen. Mit einer Wendenadel auf rechts drehen. Bügeln.
Träger: Den Träger der Länge nach rechts auf rechts falten und mit 1 cm Nahtzugabe zusammennähen, mit einer Wendenadel auf rechts drehen. Bügeln.

7. Bindebänder/Träger 10 cm von den Seitennähten an Vorder- und Rückenteil annähen. Die Naht auf die bereits genähte setzen. Zum Schluss die Trägerlänge an deine Bedürfnisse anpassen.